VERSCHOLLEN

UND VERSCHOLLEN – DIE DOKU

THRILLER UND DOKUMENTATION

12. NOV AB 20:15

Das Erste

THRILLER

AB 6. NOV

ARD Mediathek

DOKUMENTATION

AB 10. NOV

ARD Mediathek

INHALT

INHALT 5

BESETZUNG UND STAB 8

STATEMENT
MANFRED HATTENDORF 7

STATEMENT
DANIEL HARRICH 8

INHALT
VERSCHOLLEN 9

BESETZUNG UND STAB
VERSCHOLLEN 11

STATEMENT
AXEL MILBERG 13

INHALT UND STAB
VERSCHOLLEN – DIE DOKU 15

HINTERGRUND
THOMAS REUTTER 17

STATEMENT
PROF. DR. DIETRICH DARR 19

PRESSEKONTAKT 20

VERSCHOLLEN

IM ERSTEN AM 12. NOVEMBER, 20:15

IN DER ARD MEDIATHEK AB 6. NOVEMBER

VERSCHOLLEN – DIE DOKU

IM ERSTEN AM 12. NOVEMBER, 21.45

IN DER ARD MEDIATHEK AB 10. NOVEMBER

VERSCHOLLEN

UND

VERSCHOLLEN – DIE DOKU

Im investigativen Thriller »Verschollen« von Daniel Harrich verschwindet Jan Stadler (Max Hubacher) spurlos im brasilianischen Urwald, wo er ein angeblich vorbildliches Aufforstungsprojekt prüfen soll. Sein Vater Klemens (Axel Milberg) glaubt nicht an einen Unfall – und begibt sich selbst auf die Suche. Zwischen grünen Versprechen, Korruption und Gewalt stößt er auf ein System, das von Nachhaltigkeit nur spricht – und doch Zerstörung hinterlässt.

Die Dokumentation »Verschollen – Die Doku« zeigt die reale Geschichte hinter dem Thriller. Sie fragt: Ist die Idee vom Klimaschutz durch Aufforstung wirklich Rettung – oder eine bequeme Illusion? Die Filmemacher:innen decken einen der größten Greenwashing-Skandale unserer Zeit auf.

LETZTE AUSFAHRT HOFFNUNG
STATEMENT VON MANFRED HATTENDORF, SWR ABTEILUNGSLEITER FILM UND PLANUNG

In den letzten fünf Jahren durfte ich mit Daniel Harrich im Rahmen seiner investigativen Recherchen zum Umgang mit den wichtigen Ressourcen Wasser, Erde und Wald an mehreren fiktionalen Drehbüchern arbeiten. Nach »Bis zum letzten Tropfen« und »Am Abgrund« hat sich nun mit »Verschollen« eine Trilogie gebildet.

Jeder Einzelne dieser Filme hat uns tiefer in die Abgründe von Korruption, politischer Einflussnahme und wirtschaftlicher Verflechtungen blicken lassen. Dass diese Geschichten über die Conditio Humana nicht zu deprimierenden Fallstudien menschlichen Versagens geraten sind, liegt an den Menschen, denen Daniel Harrich bei seinen Recherchen begegnet ist – und die wir ins Zentrum der fiktionalen Filme gestellt haben.

Ob es der geläuterte Bürgermeister einer kleinen Gemeinde in Baden-Württemberg ist, der eine Wandlung vom Saulus zum Paulus durchläuft, oder der Abgeordnete, der als Menschenrechtsvertreter Unstimmigkeiten bei den Wahlen in Aserbeidschan beobachtet: Die Filme erzählen, dass Menschen bei aller Veranlassung zur Beunruhigung über aktuelle Missstände immer auch eine Wahlmöglichkeit haben, dass wir Schlimmeres verhindern und andere Wege beschreiten können. Sebastian Bezzel in »Bis zum letzten Tropfen« und Hans-Jochen Wagner in »Am Abgrund« verkörpern Protagonisten, die genau hinschauen und sich für den schwierigen und heiklen Weg der Zivilcourage entscheiden – nicht zuletzt aus Liebe zu ihren Familien.

Dann ist Daniel Harrich bei den Dreharbeiten zur Dokuserie »#unsereErde« in Brasilien einem Investor begegnet und kam mit einer dieser Geschichten zurück, die so unglaublich sind, dass wir uns zweimal schütteln mussten, bevor wir gemeinsam mit unseren ARD-Koproduktionspartner:innen von WDR, BR und sr gesagt haben: Genau darüber müssen wir einen Film machen.

Das Ergebnis liegt mit »Verschollen« nun vor. Diesmal, und das ist neu, gehen wir den Weg der Fiktionalisierung der Geschichte für den politischen Thriller noch einen entscheidenden Schritt weiter. Wie so häufig beim Meisterdokumentaristen Daniel Harrich sind alle Zusammenhänge und Fakten für die Doku »Verschollen – Die Doku« und für den Fernsehfilm minutiös recherchiert und mehrfach überprüft.

Aber die Figur des Klemens Stadler in »Verschollen«, gespielt von Axel Milberg, ist frei erfunden. In »Verschollen« nutzen wir alle Mittel der Fiktion, um die aufwühlende und emotionale Geschichte eines Vaters aus Stuttgart zu erzählen, der seinen in Brasilien vermissten Sohn Jan vor Ort sucht. Über 90 Minuten hinweg folgen wir diesem Vater, der ohne Sprach- und ohne Ortskenntnisse in einen Strudel der Ereignisse gerät und alles daransetzt, um seinen Sohn wiederzufinden. Auch, weil er zuhause in Deutschland mit ihm im Unfrieden auseinandergegangen ist. So wird die Suche nach dem vermissten Sohn nicht nur zu einer Reise der Erkenntnis über einen erschütternden Skandal, sondern auch zu einer inneren Reise, auf die uns Axel Milberg mitnimmt: ins Herz der Finsternis, aber auch zur letzten Ausfahrt Hoffnung.

Manfred Hattendorf, SWR, für die ARD-Redaktionsgemeinschaft, bestehend aus Corinna Liedtke, WDR, Claudia Gladziejewski, BR, Christian Bauer, SR.

DER KAMPF UM DIE WÄLDER
STATEMENT VON DANIEL HARRICH

Wir wollen alle die Welt retten. Heute, wo wir die Auswirkungen der Klimakrise nicht mehr als Science-Fiction-Bedrohung in ferner Zukunft erahnen, sondern tagtäglich den atemberaubenden Wandel miterleben, hätte ich erwartet, dass die »Rettung der Welt« die Menschheit zusammenbringt. Dass genau unter diesem Vorwand ein System entsteht, das alle hehren Ziele ad absurdum führt, ist für mich maßlos und zynisch. Und wieder schauen alle weg – die angeblichen Kontrolleure, Umweltschützer:innen, unsere Politiker:innen – während im Namen des »Green Deals« schwerste Umweltschäden, massives Unrecht gegenüber Menschen in den betreffenden Ländern und Regionen und die Zerstörung unwiederbringlicher Ressourcen, die wir dringend für unsere Zukunft brauchen, in Kauf genommen werden.

Es geht um die Lunge unserer Welt. Es geht um den wichtigsten Baustoff und Energieträger. Es geht um Lebensraum von Millionen Menschen. Es ist ein grundlegender Konflikt, der gerade jetzt, in einer Zeit des Umbruchs und des Umdenkens, uns alle, insbesondere sehr viele junge Menschen, beschäftigt.

Der Kampf um unsere Wälder ist in vollem Gange. Mit dem ARD-Themenschwerpunkt »Verschollen« schauen wir hin, hinterfragen die Entwicklungen und enthüllen die skrupellosen Methoden dahinter.

INHALT
VERSCHOLLEN

Klemens Stadler wird von einem Hilferuf aus Brasilien in Alarmzustand versetzt. Er stammt von seinem Sohn Jan, der als Umweltwissenschaftler in den brasilianischen Wäldern für ein Klimaschutzprojekt arbeitet. Weil er von Deutschland aus nichts erreicht, reist Klemens selbst nach Brasilien, um im Cerrado-Urwald nach seinem Sohn zu suchen. Dort scheinen die Mitarbeiter:innen von TreePlanet, die doch hängeringend auf die Ergebnisse von Jans Untersuchungen warten, sich erstaunlich wenig Sorgen zu machen. Die Firma steckt mitten in einem ehrgeizigen Aufforstungsprojekt, das Jan zertifizieren sollte und das nicht ohne Gegner ist. Denn für die neuen Wälder gibt es einen gewaltigen Landbedarf: Dafür werden ganze Dörfer zwangsenteignet, Land gerodet und Indigene aus ihren Häusern vertrieben. Bei seinen Recherchen lernt Klemens auch die Leidtragenden des Projekts kennen, die sich mit aller Kraft gegen das Projekt stemmen. Der vormalige Ingenieur wird dabei mit immer mehr Ungereimtheiten in dem angeblich so vorbildlichen Nachhaltigkeitsprojekt konfrontiert. Klemens beginnt sich zu fragen, welche Rolle sein Sohn in diesem undurchsichtigen Netz spielt – und ob er ihn lebend wiederfinden wird.

BESETZUNG UND STAB

KLEMENS STADLER	AXEL MILBERG
DIANA CREUTZ	JULIA KOSCHITZ
JAN STADLER	MAX HUBACHER
KURT WINKLER	BENJAMIN SADLER
EVA STADLER	ELISA SCHLOTT
TAÍS GONÇALVES	LUKA OMOTO
DOÑA ANA	NATHÁLIA MARÇAL
MATO GONÇALVES	FERNANDO RODRIGUES
ALBRECHT SCHARF	JÜRGEN HARTMANN
CHRIS KUHN	NICHOLAS REINKE
SONJA STAUBITZ	JOHANNA CHRISTINE GEHLEN
BUCH UND REGIE	DANIEL HARRICH
DRAMATURGISCHE BERATUNG	YVONNE GÖRLACH
BILDGESTALTUNG	DANIEL HARRICH
	WALTER HARRICH
MONTAGE	CONSTANTIN DAUCH
MUSIK	JÖRG LEMBERG
SZENENBILD	MICHAEL KÖNING
KOSTÜMBILD	NICOLE DANNECKER-JÖTTEN
MASKENBILD	KATJA REICH
LICHTGESTALTUNG	JAVIER ENRIQUEZ BAUTISTA
PRODUCER	JOCHEN KÖLSCH
	LEA HARRICH
PRODUZENTEN	DANUTA HARRICH-ZANDBERG
	WALTER HARRICH
	DANIEL HARRICH
REDAKTION	MANFRED HATTENDORF, SWR • CORINNA LIEDTKE, WDR
	CLAUDIA GLADZIEJEWSKI, BR • CHRISTIAN BAUER, SR

EINE PRODUKTION DER DIWAFILM IM AUFTRAG VON SWR, WDR, BR UND SR FÜR FÜR DIE ARD

RECHERCHE IN SZENEN ÜBERSETZEN
STATEMENT VON AXEL MILBERG

Der eigentliche Hauptdarsteller dieses Projekts ist der Drehort: Der Cerrado-Urwald Brasiliens mit seinen roten Straßen, den Eukalyptusplantagen, den Dörfern – und vor allem den Menschen. Wir spielen keiner ausgedachten Handlung hinterher, sondern einer wahren Geschichte, die Daniel Harrich investigativ recherchiert hat. Unsere Arbeit beginnt oft um 3:30 Uhr: Konvoi, stundenlange Anfahrten, minutiöse Planung – und doch kann jederzeit alles kippen: Gerüchte, blockierte Wege, Drohungen. Sicherheit ist hier nicht nur Eigenschutz, sondern Verantwortung für diejenigen, über die wir erzählen. Und die Bedrohung blieb nicht abstrakt: Männer mit Handys, eine sich schließende Menschenkette, ein bewaffneter Motorradfahrer. In solchen Momenten wird Öffentlichkeit zur kreativsten Form des Schutzes – Krisengespräche mit Bürgermeister, Polizei, Landbesitzern, ständige Kurskorrektur.

Künstlerisch heißt das: Die harte Recherche glaubhaft in Szenen zu übersetzen – ohne überbordende Botschaft, dafür mit wahrhaftigen Figuren. Ich habe gelernt, die Landschaft zu lesen: Dort ursprünglicher Wald, hier kahl; dazwischen die »Soldaten« der neu angelegten Plantagen in Reih und Glied, die die von uns verursachte Klimakatastrophe wiedergutmachen sollen.

Der erste Eindruck war paradiesisch; zugleich lernten wir Menschen kennen, deren Lebensgrundlagen akut bedroht sind. Diese Arbeit konfrontiert mich mit einer erlebten Hilflosigkeit – und dem Impuls, die Hand nach Trost und Wahrheit auszustrecken.

»Verschollen« ist für mich eine riskante, aber notwendige Reise: Kreativ anspruchsvoll, weil wir Realität in Erzählung verwandeln; Herausfordernd, weil wir im Drehen moralische Entscheidungen treffen; Verantwortungsvoll, weil ein globales Versprechen auf dem Spiel steht – und das Leben derer, die darin vorkommen.

VERSCHOLLEN – DIE DOKU
DUNKLE GESCHÄFTE MIT DEM KLIMASCHUTZ

Eine kleine Gemeinde im Nordosten Brasiliens kämpft verzweifelt gegen Baumaschinen, die den Wald rund um ihre Siedlung zerstören. So beginnt Daniel Harrichs Doku zur Realität hinter dem vollmundigen Versprechen von Regierungen, Konzernen und Weltbank: Klimasünden sollen durch die Anpflanzung von riesigen Baumplantagen ausgeglichen werden. Um den CO2-Ausstoß zu »kompensieren«, sollen gigantische Flächen in Brasilien und später auch in Europa neu bepflanzt werden. Harrich will herausfinden, wie dieses Vorzeigeprojekt abläuft und welche Auswirkungen es auf Klima, Natur und Menschen hat. Dazu begleitet er Forschende in die schon jetzt betroffenen Regionen. Sie untersuchen, was dort fernab der Öffentlichkeit vor sich geht. Harrich begibt sich mit ihnen auf eine gefährliche und spannende Spurensuche durch die ursprüngliche Waldregion Cerrado. Die Rechercheergebnisse sind so dramatisch, dass sie den Stoff für das Drehbuch zum Fernsehfilm »Verschollen« lieferten. Diese Doku zeigt die Realität hinter der Fiktion und könnte ein milliardenschweres Klimaschutzprogramm infrage stellen.

AUTOR	**DANIEL HARRICH**
KAMERA	**WALTER HARRICH**
	DANIEL HARRICH
	LEA HARRICH
MONTAGE	**ERIK LAUTERWALD**
	CONSTANTIN DAUCH
SPRECHER	**AXEL MILBERG**
HERSTELLUNGSLEITUNG	**JOACHIM DICKBERTEL**
PRODUZENTIN	**DANUTA HARRICH-ZANDBERG**
REDAKTION	**THOMAS REUTTER**

EINE PRODUKTION DER DIWAFILM IM AUFTRAG DES SWR FÜR DIE ARD

HINTERGRUND
THOMAS REUTTER

Es soll ein gigantisches Programm zum Schutz unseres Klimas werden: Mit Milliarden Dollar wollen die Vereinten Nationen, die Weltbank und zahlreiche Regierungen die globale Erderwärmung aufhalten. Das Steuergeld geht an Konzerne, die zum Ausgleich für ihre schädlichen Emissionen Wälder aufforsten. Das ambitionierte Programm soll auf der Weltklimakonferenz COP 30 in Brasilien vorgestellt werden, im Herzen der tropischen Urwälder, in Belem am Amazonas. Es klingt nach einem guten Plan: Die grüne Lunge des Planeten heilen! Riesige Investitionen, Entschlossenheit, Tatkraft und internationale Kontrolle durch Zertifizierer, die unabhängig prüfen, ob das viele Geld auch ökologisch eingesetzt wird – zum Schutz der Wälder, im Einklang mit der Natur und den Menschen, die darin leben! Ein Vorzeigeprojekt, in das jetzt auch Deutschland einsteigen will.

Doch es gibt Zweifel: Dienen die gewaltigen öffentlichen Investitionen wirklich dem Klima oder doch nur den beteiligten Unternehmen? Ist es ein Öko-Projekt oder in Wirklichkeit nur eine Wirtschaftsförderung? Dieser Frage will der investigative Filmemacher Daniel Harrich nachgehen. Für seine Doku »Verschollen« zum gleichnamigen Fernsehfilm will er herausfinden, wie diese angeblich so mustergültige Aufforstung und deren Zertifizierung genau abläuft.

Dazu macht er sich gemeinsam mit Prof. Klemens Laschewski aus Heidelberg auf eine Reise in den Cerrado-Urwald im Norden Brasiliens. Laschewski erforscht dort seit Jahren Konflikte zwischen Konzernen und der lokalen Bevölkerung. Er hat den Verdacht, dass die Firmen Menschenrechte verletzen könnten, um Baumplantagen anzupflanzen und dafür die begehrten CO2-Zertifikate zu erhalten. Harrich begleitet Laschewski durch den brasilianischen Bundesstaat Minas Gerais, wo auf dem ursprünglichen Waldgebiet des Cerrado angeblich wieder aufgeforstet werden soll. Vor Ort stoßen sie auf Gemeinden, die ihnen verzweifelt von den Maßnahmen berichten und ungeheure Vorwürfe gegen die Firmen erheben. Um die Anschuldigungen zu überprüfen, begeben sich Laschewski und Harrich auf eine gefährliche Spurensuche.

Daniel Harrich geht auch einem zweiten Verdacht nach: Er recherchiert, ob es sich bei dem neuen Programm der Weltbank um ein globales Greenwashing im Milliardenbereich handeln könnte. Dazu begleitet er eine Forschungsexpedition aus Deutschland in den Cerrado. Das Team aus Wissenschaftler:innen unter der Leitung von Prof. Dietrich Darr und Dr. Kathrin Meinhold will untersuchen, wie gut die neuen Baumplantagen CO2 im Vergleich zur ursprünglichen Vegetation speichern. Es ist eine beschwerliche Tour mit Macheten und Messgeräten durch ein Dickicht, in dem auch gefährliche Insekten und Schlangen warten. Doch am Ende lohnt sich die Forschung: Zum ersten Mal werden Daten für einen Vergleich der CO2-Speicherkapazität vor den Übergriffen und danach erhoben. Wie wird die Klimabilanz für die zertifizierten Anpflanzungen ausfallen?

Die Doku ist die reale, spannende Spurensuche, deren Rechercheergebnisse zur Vorlage für den Fernsehfilm »Verschollen« wurde.

DIE BEDEUTUNG DES CERRADO
STATEMENT PROF. DR. DIETRICH DARR

Professor für nachhaltige und resiliente Farm- und Ernährungssysteme an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Nach wie vor verliert die Erde mehrere Millionen Hektar an Waldfläche pro Jahr – mit dramatischen Folgen für Klima, Natur und die Menschen. Während die internationale Gemeinschaft vor allem auf tropische Regenwälder wie den Amazonas schaut, vollzieht sich der Wandel in vielen Trockengebieten unter dem Radar der Öffentlichkeit. Mit mehr als zwei Millionen Quadratkilometern ist der brasilianische Cerrado die weltweit zweitgrößte Trockensavanne. Mit unserem Forschungsprojekt wollen wir die Bedeutung dieses Gebietes für globale Kohlenstoff- und Wasserkreisläufe, die Biodiversität und die Lebensbedingungen der einheimischen Bevölkerung untersuchen – um damit zur Entwicklung nachhaltigerer Nutzungsformen des Cerrado beizutragen.

IMPRESSUM
Herausgegeben vom Südwestrundfunk,
Presse und Public Affairs

Redaktion: Annette Gilcher
Bildredaktion: Thorsten Hein
Fotos: Leander Reutter (S. 12), Daniel Harrich, Walter Harrich.
Grafik-Design: SWR Design Mainz 2025

PRESSEKONTAKT
Annette Gilcher
SWR Presse und Public Affairs
Telefon 07221 929 24016
annette.gilcher@SWR.de

ard-foto.de **O-Töne und Radio-Kits: ardtvaudio.de**